

# Beim Projekt der Albrucker Imker an der Gemeinschaftsschule wird bei den Kindern die Scheu vor Insekten abgebaut

Schüler der Albrucker Gemeinschaftsschule lernen Wissenswertes über Imkerei und sehen den Bienen bei der Arbeit zu.



Wolfgang Ebner, Ernst Danner, Manfred und Gabriele Heimann (von links) freuen sich gemeinsam mit der Vorsitzenden des Schulfördervereins, Mechthild Kaiser (Mitte), über die Begeisterung der Kinder am Bienenprojekt, dessen Ablauf von Thomas Welte (fehlt auf dem Bild) vorbereitet wurde. | Bild: Doris Dehmel

VON DORIS DEHMELE

Viele Kinder nehmen eine abwehrende Haltung an, wenn sich ihnen ein Insekt nähert. Für manche von ihnen sind die kleinen Brummer einfach generell „Bienen“. Sie kennen oft den Unterschied zwischen Wespen und Bienen nicht und schon gar nicht den zu Wildbienen. Anders ist dies bei den Schülern der Albrucker Gemeinschaftsschule, die mit Unterstützung des Schulfördervereins in ihrem umfangreichen Programm der Nachmittagsbetreuung auch in „Die Welt der Bienen“ eingetaucht sind.

Das könnte Sie auch interessieren



ALBRUCK

Die Bienenzucht wird beliebter, das zeigt der Zuwachs des Imkervereins Albruck

Dabei haben die Jungen und Mädchen in Theorie und Praxis das „Bienenjahr“ erlebt. Längst wissen sie jetzt, dass die Bienen nicht nur wertvolle und fleißige „Honigproduzenten“ sind, sondern vielmehr für die Bestäubung der Pflanzen unverzichtbar sind. „Wir suchen schon früh den Kontakt zu den Kindern“, erklärte der stellvertretende Vorsitzende des Albrucker Imkervereins, Wolfgang Ebner. „Nur was der Mensch kennt, wird er auch schützen“, ist er überzeugt. Deshalb klinken sich die Imker seit Jahren in die Albrucker Kinderferienaktion mit ein und freuen sich immer wieder, wenn an ihrem Stand beim Albrucker Dorffest der aufgestellte Schaukasten das Interesse der Besucher weckt.

Das könnte Sie auch interessieren



Abenteuer und Information gleichermaßen erleben die Kinder bei der Albrucker Ferienmaus

Mit Begeisterung waren die Kinder während des Schulprojekts bei der Sache. Längst haben sie größtenteils die Angst vor einem möglichen Bienenstich abgelegt. Zwischenzeitlich nähern sich die kleinen Bienenexperten mutig dem Bienenstock. Mit großem Interesse verfolgten sie an den Nachmittagen das Leben am und in dem eigens auf dem Schulgelände aufgestellten Bienenstock. Sie konnten miterleben, wie die Waben entdeckelt wurden und schließlich der Honig geerntet werden konnte. Sie haben in den vergangenen Wochen aber auch erfahren, welche Arbeit die Bienen, aber auch die Imker, leisten müssen, bis der leckere Honig gewonnen werden kann.

## **Die Organisation**

Imkerkollege Thomas Welte hatte das Programm, das durch eine Spende der Sparkasse durch den Schulförderverein unterstützt wurde, rund um die Bienen zusammengestellt und die Schüler mit weiteren Mitgliedern des Vereins betreut. Vereinsvorsitzender ist Richard Granacher, Kontakt unter Telefon 07755/939 88 50.